Osterschießen der Wasservögel-Schützen

Gans statt Truthahn – Schützen sicherten sich eiskalte Braten

Das Truthahn-Schießen ist in der Adventszeit immer ein ganz besonderer Termin bei der Schützengesellschaft Wasservögel. Heuer waren 26 Schützen gekommen, die in 11 Durchgängen am 50-Meter-Stand mit Vorderlader-Gewehren jeweils einen Schuss auf Scheiben mit einem Truthahn-Motiv abgaben. Bei jedem Durchgang traten vier Schützen gegeneinander an.

Wer in einem Durchgang den besten Schuss abgab, gewann einen gefrorenen Vogel. Man konnte auch mehr Startkarten lösen. Der letzte Weihnachtsbraten wurde unter den Teilnehmern, die bisher leer ausgegangen waren, verlost. Es gab also 12 Gewinner. Organisator dieser Veranstaltung war Sigi Gaffke, der auch die Weihnachtsbraten besorgte. Heuer gab es statt der bisher üblichen Truthähne Gänse für die Gewinner.

Viele Schützen versuchten, sich eine Weihnachtsgans zu sichern.

Die Truthahn-Scheibe.

Text und Fotos: Roswitha Geiger